



Firmenkompass GmbH

EINSTIEGSGELD INSIDER

**Die Erfolgsstrategie für bis
zu 20.000 € vom Staat**

Der umfassende Leitfaden zur Förderung
deiner Selbstständigkeit durch das
Einstiegsgld

Jetzt
informieren &
Fördermittel
sichern!

Das Einstiegsgeld

– Dein Weg in die Selbstständigkeit

Dieses E-Book bietet dir umfassende Informationen zum Einstiegsgeld und zeigt dir, wie du mit staatlicher Unterstützung erfolgreich in die Selbstständigkeit starten kannst. Als zertifizierter Bildungsträger nach AZAV unterstützt Firmenkompass angehende Gründer kostenlos durch ein AVGS-gefördertes Coaching der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters.

Mit maßgeschneiderten Modulen bereiten wir dich optimal auf deine Selbstständigkeit vor – von der Entwicklung deiner Geschäftsidee bis hin zur Erstellung eines tragfähigen Businessplans und der erfolgreichen Umsetzung deines Vorhabens.



Das Einstiegsgeld

– Dein Weg in die Selbstständigkeit

Was ist LES und Einstiegsgeld:

Das Einstiegsgeld ist eine finanzielle Unterstützung zur Eingliederung in die Selbstständigkeit. Zusammen mit den Leistungen zur Eingliederung von Selbstständigen (LES) bietet das Jobcenter eine attraktive Förderung, die nicht nur finanzielle Mittel umfasst, sondern auch beratende und unterstützende Maßnahmen für Selbstständige.

Was brauche ich zur Beantragung:

Für die Beantragung werden ein bankenfähiger Businessplan, ein Lebenslauf, Qualifikationsnachweise sowie eine Tragfähigkeitsbescheinigung und der ausgefüllte Antrag für das Einstiegsgeld benötigt.

Wie hoch ist das Einstiegsgeld:

Die Höhe des Einstiegsgeldes wird individuell vom Jobcenter festgelegt und berücksichtigt deine persönliche Situation (z.B. Bedarfsgemeinschaft, Dauer der Arbeitslosigkeit, Chancen auf dem Arbeitsmarkt). Es besteht kein Rechtsanspruch auf einen bestimmten Betrag. Die Höhe kann sich im Förderzeitraum ändern. Die Details werden zu Beginn der Förderung mit deinem Ansprechpartner im Jobcenter vereinbart.

Welcher Zeitraum:

Das Einstiegsgeld wird dir für maximal 24 Monate gewährt. Es wird immer zu Beginn des Monats ausgezahlt und ist anrechnungsfrei. Das bedeutet: Du bekommst das Einstiegsgeld ohne Abzüge und es wird nicht auf dein Bürgergeld angerechnet.

Bei Fragen kannst du dich unter den angegebenen Kontaktdaten bei uns melden. Wir beraten dich kostenlos und unverbindlich!

Inhaltsverzeichnis

- **Kapitel 1:** Was ist LES und Einstiegsgeld?
- **Kapitel 2:** Warum ist das Einstiegsgeld wichtig?
- **Kapitel 3:** Voraussetzungen für das Einstiegsgeld
- **Kapitel 4:** Höhe und Dauer des Einstiegsgeldes
- **Kapitel 5:** Der Weg zur Beantragung – Schritt für Schritt
- **Kapitel 6:** Wichtige Unterlagen und Fristen
- **Kapitel 7:** Tipps für einen erfolgreichen Antrag
- **Kapitel 8:** Fallbeispiel: Max Müller und sein Weg in die Selbstständigkeit
- **Kapitel 9:** Unsere Coaching-Module für angehende Gründer
- **Kapitel 10:** Häufige Fragen (FAQ)
- **Kapitel 11:** Fazit

Kapitel 1

Was ist LES und Einstiegsgeld?

Das Einstiegsgeld ist eine freiwillige Förderung des Jobcenters für Menschen, die aus der Arbeitslosigkeit in die Selbstständigkeit starten wollen. Es dient als monatlicher Zuschuss, der dir den Lebensunterhalt in der oft unsicheren Anfangsphase deiner Gründung sichert – steuerfrei, nicht rückzahlungspflichtig und zusätzlich zum Bürgergeld. So kannst du dich ganz auf den Aufbau deines Unternehmens konzentrieren, ohne sofort auf laufende Einnahmen angewiesen zu sein.

Die Leistung ist im §16b SGB II geregelt und wird nach Ermessen deines Ansprechpartners im Jobcenter bewilligt – ein Rechtsanspruch besteht nicht. Ob du Einstiegsgeld erhältst, hängt von deiner persönlichen Eignung, der Tragfähigkeit deiner Idee und der Einschätzung deines Businessplans ab.

Um den Antrag zu stellen, brauchst du einige Unterlagen:

- einen überzeugenden Businessplan
- deinen Lebenslauf
- relevante Nachweise zu deinen Qualifikationen
- eine Tragfähigkeitsbescheinigung
- entsprechende Antragsformulare des Jobcenters.

Diese Unterlagen zeigen, dass du gut vorbereitet bist – ein entscheidender Faktor für die Bewilligung.

Zusätzlich zum Einstiegsgeld kannst du auch Leistungen zur Eingliederung von Selbstständigen (LES) beantragen. Diese Förderung, geregelt in §16c SGB II, unterstützt dich bei einmaligen Ausgaben rund um deine Gründung: etwa für technische Ausstattung, Werbemaßnahmen, Weiterbildungen oder externe Beratungsleistungen. Auch LES ist eine Ermessensleistung und setzt voraus, dass andere Finanzierungsquellen – wie Bankkredite oder Förderprogramme – nicht zur Verfügung stehen.

Kapitel 1

Was ist LES und Einstiegsgeld?

Zusammenfassung

Gemeinsam bilden Einstiegsgeld und LES ein starkes Förderpaket, das dir den Übergang in die Selbstständigkeit erleichtert.

Dieses E-Book zeigt dir Schritt für Schritt, wie du das Einstiegsgeld und LES beantragen, welche Voraussetzungen du erfüllen musst und wie du deine Erfolgschancen maximieren kannst.



Kapitel 2

Warum ist das Einstiegsgeld wichtig?

Ein Unternehmen zu gründen ist eine spannende, aber auch herausfordernde Aufgabe – vor allem zu Beginn, wenn die Einnahmen noch unregelmäßig oder gering sind. Das Einstiegsgeld hilft dir, diese Phase zu überbrücken und gibt dir wichtige Vorteile:

1. Finanzielle Sicherheit

Du erhältst finanzielle Unterstützung für deinen Lebensunterhalt – das schafft Stabilität in der Gründungsphase.

2. Soziale Absicherung

Eine monatliche Pauschale hilft dir bei den Kosten für Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung.

3. Motivation zur Selbstständigkeit

Die finanzielle Unterstützung senkt das Risiko der Selbstständigkeit und macht es dir leichter, deine Idee zu realisieren.

4. Wirtschaftliche und gesellschaftliche Vorteile

Deine Gründung hilft, Arbeitslosigkeit zu senken und die Innovationskraft der Wirtschaft zu stärken.



Kapitel 3

Voraussetzungen für das Einstiegs geld

Bevor du das Einstiegs geld beantragen kannst, musst du einige Voraussetzungen erfüllen:

1. Arbeitslosigkeit

Du musst ALG II beziehen und Gründungsabsichten haben. Außerdem musst du mindestens einen Tag arbeitslos gemeldet sein.

2. Hauptberufliche Selbstständigkeit

Deine geplante Tätigkeit muss hauptberuflich ausgeübt werden – also mindestens 15 Stunden pro Woche. Nebenberufliche Tätigkeiten werden nicht gefördert.

3. Tragfähigkeitsnachweis

Du musst einen Businessplan erstellen und eine Tragfähigkeitsbescheinigung von einer fachkundigen Stelle einholen (z. B. IHK, Steuerberater, Firmenkompass etc.), um die Wirtschaftlichkeit deiner Idee zu belegen.

4. Persönliche Qualifikation

Deine fachliche Eignung solltest du durch Zeugnisse, Zertifikate oder Berufserfahrung nachweisen können.

5. Ermessensentscheidung des Arbeitsvermittlers

Da es keine Garantie auf das Einstiegs geld gibt, ist es wichtig, dass du deinen Arbeitsvermittler überzeugst – ein professioneller Businessplan oder überzeugende Argumente sind hier entscheidend.



Kapitel 4

Höhe und Dauer des Einstiegsgeldes

- Das Einstiegsgeld wird ab dem Gründungsdatum vom Jobcenter für bis zu 24 Monate gezahlt.
- Bürgergeld + 50% vom Regelsatz
- Beispielrechnung: Bürgergeld 563€ + 281,50€ (50%) = 844,50€ Einstiegsgeld
- Die Auszahlung kann bei steigendem Einkommen abnehmen oder ganz entfallen.

Insgesamt kannst du über beide Phasen hinweg bis zu 20.268 € an Förderung erhalten.

Bürgergeld – Wie viel bekommst du eigentlich?

Dein Bürgergeld setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen, die deinen individuellen Bedarf decken sollen. Der Regelsatz für Alleinstehende beträgt aktuell 563€ (Stand: 05/04/2025). Hinzu kommen gegebenenfalls Kosten für Unterkunft und Heizung, die in angemessener Höhe übernommen werden. Auch Mehrbedarfe, beispielsweise für Alleinerziehende oder Menschen mit Behinderung, können berücksichtigt werden. Die genaue Höhe des Bürgergeldes wird individuell vom Jobcenter berechnet.



Kapitel 5

Der Weg zur Beantragung – Schritt für Schritt

Damit du das Einstiegsgeld sowie LES erfolgreich beantragen kannst, folge am besten dieser Schritt-für-Schritt-Anleitung:

1. Beratungsgespräch beim Jobcenter

Vereinbare einen Termin mit deinem Arbeitsvermittler. In diesem Gespräch informierst du dich über das Einstiegsgeld und besprichst deine Pläne zur Selbstständigkeit.

2. Erstellung deines Businessplans

Dein Businessplan ist das Herzstück deines Antrags. Beschreibe darin deine Geschäftsidee so detailliert wie möglich – inklusive Marktanalyse, Zielgruppen, Finanzplanung und Marketingstrategie.

3. Tragfähigkeitsbescheinigung einholen

Lass deinen Businessplan von einer fachkundigen Stelle wie der IHK, einem Steuerberater oder einem zertifizierten Bildungsträger wie Firmenkompass prüfen. Du erhältst dann eine Bescheinigung über die Tragfähigkeit deiner Geschäftsidee.

4. Einreichung des Antrags

Reiche alle notwendigen Unterlagen beim Jobcenter ein. Wichtig: Der Antrag muss gestellt werden, bevor du dein Gewerbe anmeldest. Erfahrungsgemäß sagen dir die Arbeitsvermittler, dass sie für das Einstiegsgeld auch eine Gewerbeanmeldung benötigen. Das ist nicht richtig. Der Antrag sollte vor der Selbstständigkeit gestellt und bewilligt und daraufhin erst das Gewerbe angemeldet werden.

5. Bewilligung und Auszahlung

Wenn alle Unterlagen vollständig sind und deine Geschäftsidee überzeugt, wird dir das Einstiegsgeld zum Start deiner Selbstständigkeit monatlich ausgezahlt.

Kapitel 6

Wichtige Unterlagen und Fristen

Damit dein Antrag auf das Einstiegsgeld erfolgreich ist, musst du bestimmte Unterlagen fristgerecht einreichen. Eine gute Vorbereitung ist hier entscheidend.

Diese Unterlagen brauchst du:

1. Businessplan

Beschreibe deine Geschäftsidee ausführlich – inkl. Marktanalyse, Zielgruppe, Marketing, Finanzplanung und Chancen-Risiken-Abwägung.

2. Tragfähigkeitsbescheinigung

Bestätigt von einer fachkundigen Stelle (z.B. IHK, Steuerberater oder zertifizierter Träger wie Firmenkompass), dass dein Vorhaben wirtschaftlich tragfähig ist.

3. Lebenslauf

Zeigt deinen beruflichen Werdegang, deine Qualifikationen und relevante Erfahrungen, die dich für die Selbstständigkeit befähigen.

4. Nachweise über deine fachliche Eignung

Zeugnisse, Zertifikate oder andere Qualifikationen, die deine Befähigung für das geplante Geschäft unterstreichen.

5. Kalkulationen und Finanzplanung

Zeigt auf, wie du deine Einnahmen und Ausgaben planst – am besten für mindestens 12 Monate, besser jedoch für die nächsten 3 Jahre.

Kapitel 6

Wichtige Unterlagen und Fristen

6. Anträge vom Jobcenter

Das Jobcenter wird dir für LES und das Einstiegsgeld Formulare und Anträge bereitstellen, welche du ausfüllen und einreichen musst. Diese Anträge beziehen sich u.A. auf die unter Punkt 1-5 aufgezählten Unterlagen.

7. Gewerbeanmeldung

Darf erst nach der Antragstellung erfolgen!

Fristen bei der Beantragung des Einstiegsgeldes:

Es gibt keine festen Fristen im Sinne von "Antrag muss bis zu diesem Datum eingereicht werden". Allerdings ist es wichtig, den Antrag rechtzeitig zu stellen, bevor du deine selbständige Tätigkeit aufnimmst.

Vor dem Start:

Dein Antrag sollte idealerweise vor dem tatsächlichen Start deiner Selbstständigkeit beim Jobcenter eingehen. Nur so kann das Jobcenter die Tragfähigkeit deiner Geschäftsidee prüfen und dir das Einstiegsgeld bewilligen, um dich von Beginn an zu unterstützen.

Gültigkeit des AVGS:

Falls du ein AVGS-gefördertes Coaching in Anspruch nimmst, achte auf die Gültigkeitsdauer des Gutscheins. Das Coaching muss innerhalb dieses Zeitraums abgeschlossen sein. Im Coaching können wir zusammen alles für das Einstiegsgeld vorbereiten.

Vor Ablauf des Bürgergeldbezugs:

Stelle den Antrag rechtzeitig, bevor dein Anspruch auf Bürgergeld ausläuft. Ansonsten entfällt die Grundlage für das Einstiegsgeld.



Kapitel 7

Tipps für einen erfolgreichen Antrag

Du willst unbedingt das Einstiegsgeld bekommen? Dann achte auf die folgenden Punkte, um deine Erfolgschancen zu maximieren:

1. **Bereite dich gründlich vor**

Dein Businessplan muss durchdacht, strukturiert und realistisch sein. Erstelle ihn mit professioneller Unterstützung, z. B. durch ein AVGS-gefördertes Coaching bei Firmenkompass.

2. **Überzeuge deinen Arbeitsvermittler**

Das Einstiegsgeld ist eine Ermessensleistung. Dein Vermittler muss von deiner Idee überzeugt sein. Geh also gut vorbereitet ins Gespräch und zeige, dass du den Schritt in die Selbstständigkeit ernst nimmst.

3. **Professionelles Auftreten zählt**

Verhalte dich von Anfang an wie ein Unternehmer: Sei zuverlässig, strukturiert und lösungsorientiert.

4. **Beziehe Fachwissen ein**

Lass deinen Businessplan von einer fachkundigen Stelle prüfen und hol dir ehrliches Feedback ein. Ein AVGS-Coaching hilft dir, mögliche Schwächen im Konzept rechtzeitig zu erkennen und zu verbessern.

5. **Nutze Netzwerke und Unterstützung**

Tausch dich mit anderen Gründer:innen aus, nutze Beratungsangebote und arbeite mit Experten zusammen. Gemeinsam ist man stärker.

6. **Achte auf Vollständigkeit der Unterlagen**

Unvollständige Anträge führen oft zu Verzögerungen oder Ablehnungen. Check lieber doppelt, ob alles dabei ist.

Kapitel 8

Fallbeispiel – Max Müller und sein Weg in die Selbstständigkeit

Ausgangslage

Max Müller ist gelernter Koch. Nachdem sein Arbeitgeber das Restaurant schließen musste, wurde er arbeitslos. Da er keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld I (ALG I) hat, musste er sich beim Jobcenter melden. Doch Max hatte schon lange einen Traum: Er wollte ein eigenes Catering-Unternehmen gründen.

Sein Weg zur Förderung

- Max meldete sich zunächst arbeitslos beim Jobcenter.
- Dort erfuhr er vom AVGS-Coaching und entschied sich für ein gefördertes Gründungscoaching bei Firmenkompass.
- Gemeinsam mit einem erfahrenen Coach entwickelte er einen professionellen Businessplan – mit Marktanalyse, Finanzplanung und Positionierung.
- Die IHK prüfte seinen Plan und stellte ihm die notwendige Tragfähigkeitsbescheinigung aus.
- Max reichte alle Unterlagen fristgerecht bei seinem Arbeitsvermittler ein.

Das Ergebnis

Dank des Einstiegsgeldes konnte Max seinen Lebensunterhalt während der Startphase sichern und sich ganz auf den Aufbau seines Unternehmens konzentrieren.

Heute führt er ein erfolgreiches Catering-Unternehmen und hat den Sprung in die Selbstständigkeit geschafft – mit Mut, Unterstützung und einem klaren Plan.



Kapitel 9

Unsere Coaching-Module für angehende Gründer

Die Firmenkompass bietet ein umfassendes und modular aufgebautes Coaching-Programm, das speziell auf die Bedürfnisse von Existenzgründern zugeschnitten ist. Die Maßnahme wird durch einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters gefördert und bereitet dich optimal auf deine Selbstständigkeit vor.

Hier sind unsere Module im Detail:

Modul 1: Einschätzung des Gründers und der Geschäftsidee

Dauer: 15 Unterrichtseinheiten

Inhalte:

- Einschätzung der Geschäftsidee: Analyse und Bewertung Ihrer Idee hinsichtlich Marktpotenzial und Umsetzbarkeit.
- Profiling des Gründers: Identifikation Ihrer Stärken, Fähigkeiten und Kompetenzen, die für die Selbstständigkeit entscheidend sind.
- Weiterentwicklung der Geschäftsidee: Optimierung Ihrer Idee durch Kombination mit Ihren persönlichen Kenntnissen und Fähigkeiten.
- Grundlagen der Unternehmensführung: Einführung in die wichtigsten Aspekte der Führung eines Unternehmens.

Ziel: Dieses Modul hilft dir, deine Geschäftsidee zu konkretisieren und deine Eignung als Gründer zu bewerten.



Kapitel 9

Unsere Coaching-Module für angehende Gründer

Modul 2: Businessplan – Text

Dauer: 15 Unterrichtseinheiten

Inhalte:

- Grundlagen und Gliederung eines Businessplans: Strukturierung Ihres Plans, um eine klare und überzeugende Darstellung zu gewährleisten.
- Erstellung und Konzeptionierung: Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Erstellung des Textteils Ihres Businessplans.
- Layout-Anpassung: Professionelle Gestaltung des Businessplans, um ihn ansprechend und übersichtlich zu präsentieren.
-

Ziel: Du lernst, einen überzeugenden Businessplan zu erstellen, der deine Geschäftsidee klar darstellt und bei potenziellen Investoren oder Förderstellen Eindruck macht.

Modul 3: Businessplan – Zahlen

Dauer: 10 Unterrichtseinheiten

Inhalte:

- Kosten- und Gewinnplanung: Kalkulation Ihrer Betriebsausgaben und erwarteten Einnahmen.
- Kapital- und Finanzierungsbedarf: Ermittlung des notwendigen Startkapitals für Ihr Unternehmen.
- Umsatzplanung & Rentabilitätsvorschau: Prognose Ihrer Umsätze sowie Berechnung der Rentabilität.
- Liquiditätsplanung: Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit Ihres Unternehmens.
- Überprüfung des Businessplans: Analyse und Optimierung Ihres Plans anhand von realistischen Szenarien.

Ziel: Dieses Modul hilft dir, die finanziellen Aspekte deiner Geschäftsidee präzise zu planen und darzustellen.



Kapitel 9

Unsere Coaching-Module für angehende Gründer

Modul 4: Finanzierung

Dauer: 10 Unterrichtseinheiten

Inhalte:

- Finanzierungskonzept: Entwicklung einer Strategie zur Beschaffung von Kapital für Ihr Unternehmen.
- Betriebliche und private Absicherung: Grundlagen der Altersvorsorge sowie Absicherung gegen Risiken.
- Kredit- oder Fördermittelmöglichkeiten: Überblick über staatliche Förderprogramme, Kredite oder alternative Finanzierungsmöglichkeiten.

Ziel: du erhältst fundiertes Wissen über Finanzierungsmöglichkeiten, um dein Unternehmen sicher zu starten.

Modul 5: Unternehmensorganisation

Dauer: 10 Unterrichtseinheiten

Inhalte:

- Steuern & Buchführung: Einführung in steuerrechtliche Grundlagen und effiziente Buchführungsmethoden.
- Rechtsformwahl: Entscheidungshilfe bei der Wahl der passenden Rechtsform für Ihr Unternehmen (z. B. Einzelunternehmen, GmbH).
- Digitalisierung & Automatisierung: Optimierung Ihrer Geschäftsprozesse durch digitale Tools.
- Versicherungen & Personalmanagement: Auswahl geeigneter Versicherungen sowie Grundlagen der Mitarbeiterführung.

Ziel: Dieses Modul vermittelt dir organisatorische Grundlagen für einen reibungslosen Unternehmensbetrieb.



Kapitel 9

Unsere Coaching-Module für angehende Gründer

Modul 6: Marketing

Dauer: 20 Unterrichtseinheiten

Inhalte:

- Vertrieb & Zielgruppenbestimmung: Identifikation Ihrer Zielgruppe sowie Entwicklung einer Vertriebsstrategie.
- Marketingkonzept-Erstellung: Konzeption eines individuellen Plans zur Vermarktung Ihrer Produkte oder Dienstleistungen.
- Erstellen von Logo, Visitenkarten und Flyer
- Online-Marketing (SEO, Social Media): Einführung in Suchmaschinen-Marketing, Social-Media-Marketing sowie E-Mail-Marketing.

Ziel: In diesem Modul lernst du, wie du deine Marke erfolgreich positionieren und Kunden gewinnen kannst.

Modul 7: Webdesign und Webentwicklung

Dauer: 20 Unterrichtseinheiten

Inhalte:

- Homepage-Erstellung & Softwareintegration: Aufbau einer professionellen Webseite mit den passenden Tools.
- Internetrecht & DSGVO-Konformität: Rechtliche Grundlagen für den Betrieb einer Webseite in Deutschland.

Ziel: Dieses Modul hilft dir, eine professionelle Online-Präsenz aufzubauen.



Kapitel 9

Unsere Coaching-Module für angehende Gründer

Modul 8: E-Commerce

Dauer: 15 Unterrichtseinheiten

Inhalte:

- Grundlagen des E-Commerce & Marktplätze finden: Einführung in den Online-Handel sowie Strategien zur Auswahl geeigneter Marktplätze.
- Online-Shop-Erstellung & Zahlungsmöglichkeiten automatisieren.

Ziel: Lerne, wie du erfolgreich im Online-Handel starten kannst.

Modul 9: Digitalisierung

Dauer: 10 Unterrichtseinheiten

Inhalte:

- Grundlagen der Digitalisierung
- Einführung in IT-Sicherheit
- Nutzung von KI Tools zur Effizienzsteigerung

Ziel: Lerne, wie du die digitalen Möglichkeiten für dein Unternehmen optimal nutzt, um Prozesse zu automatisieren, die IT-Sicherheit zu gewährleisten und KI-Tools einzusetzen, um deine Effizienz zu steigern und wettbewerbsfähig zu bleiben.

Teilnahmebescheinigung

Nach Abschluss der Maßnahme erhältst du eine Teilnahmebescheinigung als Nachweis Ihrer Qualifikation für die Selbstständigkeit.

Mit diesen Modulen bietet Firmenkompass eine umfassende Vorbereitung auf alle Aspekte der Selbstständigkeit – von der Planung bis zur Umsetzung!

Kapitel 10

Häufige Fragen

In diesem Kapitel beantworte ich die häufigsten Fragen rund um das Einstiegsgeld, damit du Klarheit über die Voraussetzungen, Möglichkeiten und Einschränkungen bekommst.

1. Kann ich das Einstiegsgeld beantragen, wenn ich Teilzeit arbeite?

Nein, das Einstiegsgeld wird nur gewährt, wenn du die geplante selbstständige Tätigkeit hauptberuflich ausübst. Das bedeutet, du musst mindestens 15 Stunden pro Woche in deine Selbstständigkeit investieren. Nebenberufliche Tätigkeiten oder eine Teilzeitbeschäftigung sind nicht förderfähig. Das Jobcenter prüft dies genau, daher solltest du im Businessplan klar darlegen, dass deine Selbstständigkeit im Vordergrund steht.

Tipp: Wenn du derzeit Teilzeit arbeitest und die Selbstständigkeit anstrebst, sprich mit deinem Arbeitsvermittler, um den Wechsel zur Hauptberuflichkeit zu planen.

2. Kann ich das Einstiegsgeld mit anderen Förderungen kombinieren?

Ja, das Einstiegsgeld kann mit anderen Fördermitteln kombiniert werden. Hier einige Beispiele:

- **LES - Leistung zur Eingliederung von Selbstständigen:** Mit dem LES Programm (Leistungen zur Eingliederung von Selbstständigen), welches im SGB II § 16c verankert ist, bietet diese Förderungen gerade für Existenzgründer aus der Arbeitslosigkeit eine finanzielle Unterstützung für Investitionen wie Geschäftsausstattung.
- **KfW-Förderkredite:** Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bietet verschiedene Programme zur Finanzierung von Existenzgründungen an.

Kapitel 10

Häufige Fragen

- **Förderprogramme der Länder:** Viele Bundesländer bieten spezielle Zuschüsse oder Darlehen für Gründer an.
- **Bildungsgutscheine (AVGS):** Mit einem Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein kannst du ein professionelles Gründungscoaching in Anspruch nehmen (z. B. bei Firmenkompass).

Hinweis: Informiere dich frühzeitig über mögliche Kombinationen und beachte die jeweiligen Antragsfristen und Bedingungen.

3. Besteht ein Rechtsanspruch auf das Einstiegsgeld?

Nein, das Einstiegsgeld ist eine sogenannte Ermessensleistung, was bedeutet, das Jobcenter entscheidet individuell, ob die Förderung bewilligt wird. Ein überzeugender Businessplan und eine fundierte Vorbereitung sind daher entscheidend, um deine Erfolgchancen zu erhöhen.

4. Was passiert, wenn mein Antrag abgelehnt wird?

Falls dein Antrag abgelehnt wird, hast du folgende Möglichkeiten:

- **Widerspruch einlegen:** Innerhalb eines Monats kannst du schriftlich Widerspruch gegen die Entscheidung einlegen.
- **Überarbeitung des Businessplans:** Überprüfe deinen Businessplan und hole dir professionelle Unterstützung (z. B. durch ein AVGS-gefördertes Coaching).
- **Alternative Förderungen prüfen:** Falls das Einstiegsgeld nicht bewilligt wird, gibt es weitere Fördermöglichkeiten wie z.B. regionale Zuschüsse.



Kapitel 10

Häufige Fragen

5. Kann ich das Einstiegsgeld mehrfach beantragen?

Grundsätzlich ist es möglich, das Einstiegsgeld mehrmals zu beantragen, aber es gibt bestimmte Voraussetzungen:

- Erneuter Bezug von Bürgergeld: Du musst nachweisen, dass du erneut Anspruch auf Bürgergeld hast.
- Neue Geschäftsidee: In der Regel wird das Einstiegsgeld nicht für dieselbe Geschäftsidee bewilligt. Du solltest also eine neue, tragfähige Geschäftsidee vorlegen.
- Abstand: Es kann eine gewisse Zeitspanne zwischen dem Ende der ersten Förderung und der erneuten Antragstellung liegen. Die genauen Bestimmungen sind von Jobcenter zu Jobcenter unterschiedlich.
- Individuelle Prüfung: Das Jobcenter prüft jeden Antrag individuell und entscheidet, ob die Voraussetzungen für eine erneute Förderung gegeben sind.

6. Welche Nachweise muss ich während der Förderung erbringen?

Während der Förderung musst du regelmäßig nachweisen, dass deine selbstständige Tätigkeit aktiv betrieben wird. Dazu gehören:

- Umsatzberichte oder Rechnungen
- Kontoauszüge
- Steuerbescheinigungen

Das Jobcenter kann diese Nachweise jederzeit anfordern.

Kapitel 11

Fazit

Das Einstiegsgeld ist eine wertvolle Unterstützung für alle, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen möchten. Es bietet dir finanzielle Sicherheit während der kritischen Anfangsphase und hilft dir dabei, dich voll auf den Aufbau deines Unternehmens zu konzentrieren.

Warum lohnt sich das Einstiegsgeld?

- **Finanzielle Sicherheit:** Der Zuschuss deckt deinen Lebensunterhalt und deine soziale Absicherung ab – steuerfrei und ohne Rückzahlungspflicht.
- **Motivation zur Selbstständigkeit:** Die Förderung reduziert das Risiko einer Unternehmensgründung und gibt dir den nötigen Spielraum, um deine Geschäftsidee umzusetzen.
- **Individuelle Unterstützung:** Mit einem professionellen Coaching (z. B. durch Firmenkompass) kannst du deine Erfolgschancen erheblich steigern.

Wie bereitest du dich optimal vor?

Der Schlüssel zum Erfolg liegt in einer gründlichen Vorbereitung:

- Entwickle einen überzeugenden Businessplan.
- Lass deine Geschäftsidee von einer fachkundigen Stelle prüfen.
- Nutze professionelle Coachings und Beratungen, um deine Unterlagen zu optimieren.

Kapitel 11

Fazit

Unser Angebot bei Firmenkompass!

Firmenkompass unterstützt angehende Gründer mit einem modularen AVGS-Coaching, das von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gefördert wird. Unsere erfahrenen Coaches begleiten dich Schritt für Schritt – von der Entwicklung deiner Geschäftsidee bis hin zur erfolgreichen Umsetzung deiner Selbstständigkeit.

Mit guter Vorbereitung und professioneller Unterstützung steht deinem Erfolg nichts mehr im Wege! Nutze die Möglichkeiten des Gründungszuschusses und starte noch heute in eine erfolgreiche Zukunft als Unternehmer!

Kontaktiere uns



01511 7870 366



069 9675 9916 / 01511 7870 366



info@firmenkompass.de



www.firmenkompass.de

oder buche dir hier ein kostenfreies
Erstgespräch